

„BR hoch drei“: Neubau für den Bayerischen Rundfunk

Im Rahmen des Veränderungsprozesses „BR hoch drei“ wird der Bayerische Rundfunk seine Kräfte an Standort München-Freimann bündeln und Redaktionen aus Hörfunk, Fernsehen und dem Online-Bereich schrittweise zusammenführen. Fritsch+Tschaidse Architekten aus München planen ein transparentes multifunktionales Bürogebäude, das optimale Belichtungsverhältnisse schafft und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern großzügige Blicke in die Natur erlaubt. INFRASTOP® Sonnenschutz-Isoliergläser vom Flachglas MarkenKreis sorgen für den sommerlichen Wärmeschutz in den Büroräumen. Transparente Brandschutzsysteme mit hochleistungsfähigen Brandschutzgläsern der Feuerwiderstandsklasse EI 30 bilden Brand- und Rauchabschnitte in Eingangshalle und Atrium und bieten Schutz vor Feuerüberschlag.

Mit dem Neubau wird die größtmögliche Vernetzung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Mediengrenzen hinweg sichergestellt. Der Neubau beinhaltet das crossmediale Aktualitätszentrum für Hörfunk, Fernsehen und Online sowie das Wellenhaus für Redaktionsbüros, Produktions- und Studioflächen der BR.

Bestimmendes Element der inneren Konzeption ist die mehrgeschossige Magistrale, die sogenannte „Medienstraße“, sie ist der Kerngedanke des Entwurfs, Rückgrat der Baustruktur auf allen drei Ebenen, an die die einzelnen Nutzungskluster U-förmig anbinden. In der Mitte des 190m langen Gebäudekomplexes mündet die „Medienstraße“ in die mehrgeschossige Eingangshalle, die das Gebäude in seine zwei baulichen Bereiche, das Aktualitätenhaus im Norden und das Wellenhaus im Süden gliedert. Ein ovales Oberlicht und eine skulpturale Wendeltreppe bestimmen die räumliche Atmosphäre der tageslichthellen Eingangshalle.

Im Zentrum des Aktualitätenhauses wird einer der Höfe mit Glas überdacht zu einem mehrgeschossigen, atriumartigen Innenraum, dem sog. „Newsroom“. Hier werden aktuelle Nachrichtenthemen gesammelt und von allen Redaktionen bearbeitet und platziert. Einblicke aus den redaktionellen Büros in diesen mit Glas überdachten Raum unterstreichen seine Bedeutung im Gesamtgefüge. Aufenthaltsbereiche entlang der Magistralen, Innenhöfe und eine großzügige Terrasse sind Orte der Erholung und Kommunikation. Die flexiblen Bürogrundrisse erlauben verschiedene Raumarten- und -größen, von Einzelbüros, Gruppen- und Teambüros bis hin zu OpenSpace-Bereichen.

Gegliederte Außenfassade

Der dreigeschossige Gebäuderiegel mit seinen an der zentralen Magistrale angelagerten „Hofhäusern“ charakterisiert den Mediacampus auf der Ostseite. Höfe und Rücksprünge entlang der Außenfassade gliedern den Gesamtkomplex in maßstäbliche Proportionen mit Bezug zum Landschaftsraum. Die horizontale und vertikale Gliederung der Fassade durch die relingartigen Balkone lässt das Gebäude leicht erscheinen. Die raumhohe Fassade mit großflächigen Verglasungen sorgt für viel Tageslicht in den Büros und somit für ein gewisses Wohlfühlklima.

Fassadenausbildung und Verglasung der Regelfassade

Bei der von der Fa. Dodel Metallbau errichteten Regelfassade handelt es sich um eine über alle Geschosse umlaufende Pfosten-Riegel Fassade mit dem System Schüco FWS 50 mit AWS 75SI Einselementen. Horizontal umlaufende vorgesetzte Fluchtbalkone aus Stahl mit Aluminium-Blechverkleidungen kennzeichnen das 1. und 2. Obergeschoss. Auch die umlaufende Vordachkonstruktion besteht aus Stahl mit Aluminium-Blechverkleidungen.

Als Verglasungen entschieden sich die Architekten für das 3-fach-Sonnenschutz-Isolierglas INFRASTOP® Brillant 69/32 auf Basis von Pilkington Suncool 66/33. Die Gläser wurden bei dem Flachglas MarkenKreis Mitglied FLACHGLAS Wernberg zu Isoliergläsern gefertigt.

Der gewählte Sonnenschutzglas-Typ ist in der Ansicht neutral und weist eine mittelstarke Reflexion von 18% auf. Er wurde in diversen Sicherheitsglas-Kombinationen verbaut, weist bei einer

Lichtdurchlässigkeit von 61% eine Gesamtenergiedurchlässigkeit von 32% auf und verfügt über einen guten U_g -Wert von 0,6 (W/m^2K).

Er erfüllt zudem die geforderten Schalldämmwerte von 39 dB. Die Brüstungen wurden mit der DELOGCOLOR® Fassadenplatte in grau anthrazit (ESG-H in RAL 7016) bewusst als kontrastierendes Element ausgestattet.

Insgesamt wurden 5000 m² Sonnenschutzglas sowie 4000 m² Fassadenplatten für den Neubau gefertigt.

Fassadenkonstruktionen und Verglasungen für Eingangshalle und Newsroom

Die innenliegenden Fassaden der Eingangshalle und des Newsrooms sind ebenfalls Pfosten-Riegel-Fassaden aus Aluminium. Während die Fassaden in der Eingangshalle durch umlaufende Blechkassettenbänder horizontal gegliedert werden, wurden im Newsroom zur horizontalen Gliederung bauseitige, textile Wandverkleidungen verbaut.

Gläserne Atrien bergen die Gefahr eines Brandüberschlages von Fassadenöffnung zu Fassadenöffnung bzw. von Bauteil zu Bauteil. Ziel des vorbeugenden Brandschutzes ist es daher, die Ausbreitung eines möglichen Brandes wirksam zu verhindern. In der Eingangshalle und im Newsroom wurden die Teilfassaden zu angrenzenden Besprechungs- und Büroräumen in Brandschutzsystemen Schüco FW50BS errichtet. Gemäß den Anforderungen des baulichen Brandschutzes waren hier Brandschutzgläser der Feuerwiderstandsklasse EI(F) 30 gefordert, die neben ihrem Schutz vor Feuer und Rauch auch für 30 Minuten thermisch isolieren, also im Brandfall zusätzlich ein Schutzschild gegen die Übertragung von Hitzestrahlung auf die feuerabgewandte Seite der Verglasung bieten. In der Eingangshalle wurde das Brandschutzglas Pilkington Pyrostop® 30-20 verbaut. Bei Pyrostop® sind mehrere Floatglasscheiben über spezielle Brandschutzschichten miteinander zu einem Verbundsicherheitsglas aufgebaut. Bei Brandbeanspruchung zerbricht zunächst die dem Feuer zugekehrte Glasscheibe, worauf die angrenzende Brandschutzschicht aufschäumt und die Energie des Feuers absorbiert. Schicht für Schicht setzt sich dieser Vorgang fort. Die Schutzschildwirkung bleibt auf diese Weise über den gesamten klassifizierungszeitraum von 30 Minuten erhalten.

Im Newsroom, wo alle Nachrichten zusammenlaufen und es schon einmal lauter werden kann, wurde dieser Pilkington Pyrostop® Typ noch um erhöhten Schallschutz ergänzt. Pilkington Pyrostop® 30-20 SC Plus bietet dank seines Aufbaus mit einer speziellen Schallschutz-Folie einen Schalldämmwert von 51dB.

Für die Brandschutzfassaden wurden vorhabenbezogene Bauartgenehmigungen erwirkt.

Nachhaltigkeit

Der Neubau des BR vereint Wirtschaftlichkeit, Funktionalität, Nutzeranforderungen sowie Gesundheitsverträglichkeit und Behaglichkeit. Seine Architektur verfolgt eine hohe ökologische Qualität, eine effiziente Energienutzung und ist auf eine nachhaltige Werterhaltung angelegt. Der Umzug aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Zentrum Münchens nach Freimann ist schrittweise für 2024 geplant.

Bautafel:

Bauherr: Bayerischer Rundfunk, München

Architekt: Fritsch+Tschaidse Architekten GmbH, München

Fassadenbau: Dodel Metallbau, Ulm

Glastechnische Beratung: Flachglas MarkenKreis, Gelsenkirchen

Basisglas und Brandschutzglas: Pilkington Deutschland, Gladbeck

Isolierglas: FLACHGLAS Wernberg, Wernberg-Köblitz

Bilder: Stefan Müller-Naumann, München

Der Flachglas MarkenKreis ist eine Kooperation mittelständischer, leistungsstarker Unternehmen in Deutschland und Europa. Die juristisch und organisatorisch selbstständigen Mitglieder der Gruppe produzieren, handeln und installieren Marken-Funktionsgläser (Isoliergläser, Einscheiben- und Verbundsicherheitsgläser) in Lizenz. Die Fertigung erfolgt gemäß einheitlicher Qualitätsrichtlinien und aus Halbzeugen namhafter Basisglas-Hersteller. Als Systemzentrale unterstützt die Flachglas MarkenKreis GmbH mit Sitz in Gelsenkirchen die Aktivitäten ihrer Mitglieder durch zahlreiche Dienstleistungen und Serviceprodukte. Sie ist außerdem der zentrale Ansprechpartner für anwendungstechnische Beratung.

Die Gruppe arbeitet partnerschaftlich mit Herstellern von Halbzeugen und Komponenten zusammen. Gemeinsam werden innovative Lösungen aus Glas für Fassaden und Interieur entwickelt.

Mitglieder, Systemzentrale und Partner bilden ein umfassendes und leistungsstarkes GlasNetzwerk für alle Bauglas-Produkte und Bauglas-Anwendungen.

Mehr Informationen gibt es unter www.flachglas-markenkreis.de.

Flachglas MarkenKreis GmbH

Presse/Kommunikation

Birgit Tratnik

Auf der Reihe 2

45884 Gelsenkirchen

Tel: 02 09/9 13 29-27

E-Mail: b.tratnik@flachglas-markenkreis.de

Web: www.flachglas-markenkreis.de